





**Stellenwerbe.** Der Rat des Kreises...  
wird für 1929. Der Etat für 1929 liegt im Entwurf vor. Er wurde gestern dem Ausschuss...  
Besondere Interesse erregt er dadurch, dass in ihm nach Abschluß aller Posten...  
181.400 Mark sind 1929 für den...  
1.780.000 Mark aus.

**Galle.** Ein Verlesung wird aus einem anderen...  
aus dem Verlesung...  
100 Mark für die...  
100 Mark für die...

**Ordnung.** Verlesung...  
der...  
100 Mark für die...  
100 Mark für die...

**Rechenbuch.** Ein...  
bei der...  
Der...

### Die Pläne der Dresdner „Kassenschmückerbande“

Dresden. (Funkpruch.) In der bereits gemeldeten...  
Aushebung einer Kassenschmückerorganisation teilt der...  
alle Anzeigen...  
Der...

Die Untersuchungen konnten noch nicht abgeschlossen...  
werden. Durch das bereits gesichtete Material ist erwiesen...  
das die Arbeit für die...  
Der...

### Die Landung des „Graf Zeppelin“.

Friedrichshafen. (Funkpruch.) Das Luftschiff...  
„Graf Zeppelin“, das, wie gemeldet, um 9,40 Uhr vom...  
Werkzeug...  
Der...

Das Schiff hat nach Mitteilungen von Besatzungsmitgliedern...  
auf der Fahrt...  
Der...

### Schiffszusammenstoß.

Zusammenstoß zwischen einem deutschen Torpedoboot...  
und einem schwedischen Dampfschiff.

Sankt. (Funkpruch.) Das Torpedoboot...  
hat heute...  
Der...

### Vorfröbling.

Und bräut der Winter noch so sehr mit trostigen...  
Worten...  
Der...

### Inserate für Ostern im Riesaer Tageblatt.

Um das rechtzeitige Erscheinen der Osterfest-Nummer zu ermöglichen, bitten wir unsere verehrten Inserenten

alle Anzeigen für die Osterferien

möglichst noch heute

spätestens aber bis Sonnabend vormittags 9 Uhr

anzugoben. Je zeitiger die Bestellung erfolgt, um so mehr Sorgfalt kann auf den Satz verwendet werden. Infolge dreitägigen Ausliegens des Riesaer Tageblattes finden alle Anzeigen in der Osternummer eine außergewöhnliche Beachtung.

Riesaer Tageblatt

Geschäftsstelle Riesa, Goethestr. 59, Fernruf 20.

### Handwerk und Gewerbe im Mittelalter.

Von H. Berger.

Unendlich viel war während der Epoche der Völkerwanderung vernichtet worden. Was sich aber aus dem...  
blühender Kultur...  
Der...

Der...  
Der...  
Der...

Der...  
Der...  
Der...

weiten...  
Der...  
Der...

So...  
Der...  
Der...

Auch...  
Der...  
Der...

Zeit...  
Der...  
Der...

In...  
Der...  
Der...

### Letzte Funkpruch-Meldungen und Telegramme

vom 28. März 1929.

Dr. Stresemann Rückkehr.

Berlin. (Funkpruch.) Reichsaussenminister Dr. Stresemann verlässt heute laut „M.Z.“ die Riviera, wo er sich 2 Wochen zur Erholung aufgehalten hat. Der Minister fährt direkt nach Deutschland und wird die Überfahrt voraussichtlich in einem süddeutschen Badeort verbringen. Kurz nach dem Fest wird er wieder in Berlin eintreffen.

Untersuchung mit Graf Christian im Gefängnis.

Düsseldorf. (Funkpruch.) Heute vormittag gegen 10 Uhr suchten die 3 Berliner Kriminalbeamten in Begleitung des Untersuchungsrichters Thomas den Grafen Christian zu Stolberg im Gefängnis auf. Die Untersuchung dauerte nur etwa 10 Minuten. Was dort besprochen wurde, wurde nicht bekannt gegeben, doch verlautet, daß es sich um unbedeutende Angelegenheiten gehandelt habe.

Kreuzer „Berlin“ außer Dienst gestellt.

Kiel. (Funkpruch.) Kreuzer „Berlin“ ist gestern außer Dienst gestellt worden.

Bischof Brent gestorben.

Lausanne. Der protestantische Bischof von Neuchâtel, D. Charles-Henry Brent, der sich auf einer Reise nach Benedig befand, ist hier im Alter von 67 Jahren an einem Herzschlag verschieden. Während des Krieges war Brent Feldkaplan der amerikanischen Truppen in Frankreich.

Räumung Schantung durch Japan.

Tokio. (Funkpruch.) Nach dem Eintreffen der Nachricht von der Unterzeichnung des japanisch-chinesischen Übereinkommens über die Beilegung des Zwischenfalls hat der japanische Generalstab den Kommandeur der japanischen Truppen in Schantung telegraphisch angewiesen, mit den Vorbereitungen für eine vollständige Zurückziehung der japanischen Truppen zu beginnen. Man nimmt an, daß der erste Rücktransport Anfang April von Mianan abgehen wird und daß die Räumung bis Ende Mai durchgeführt sein dürfte.

### W. Kreschmar

Gegründet 1839

praktischer Kreschmar

Idollos sitzende Oberarmen und jegliche Herrenwäsche nach eigenem Idealssystem Krautten und Unterzeuge

Leipzig, Markt Nr. 10, Rathaus gegenüber

**Dauer-u. Wasserwellen**  
nach neuestem Verfahren  
Kurt Sech, Friseurmeister, — Riesa —  
Hauptstr. 73.

**Gesellenstück - Ausstellung**  
in der Städt. Turnhalle an der Kaufinger  
Straße. — Eröffnung Freitag, den 20. d. M.,  
norm. 11 Uhr. Geöffnet von Samstag bis  
3. Osterfesttag von 11 bis 17 Uhr. Eintritt  
Zunungsbeitrag. Billig.  
(reit)

**Raffiabast**  
beste breite Qualität  
**Kokosstrick**  
besonders billig  
**Max Bergmann**  
Seilermeister, Hauptstraße 32.



wird erst durch  
eine schöne Uhr  
ins Heim getragen.

Prüfen Sie bitte unverbindlich mein reiches  
Lager und Preise in allen Arten Uhren.

**A. Herkner**  
Inh. Johannes Kühnert  
Hauptstraße 58.

Für jede Gelegenheit  
passende  
**Geschenke**  
finden Sie in reicher Auswahl billigst im  
**Rieser Kaufhaus**  
Hauptstraße — Ecke Breite Str.

**Extra billiges  
Koffer  
Angebot**

40 cm	45 cm	50 cm
4.25	4.50	5.00
55 cm	60 cm	65 cm
5.50	5.75	6.00

im Fachgeschäft **Clemens Wolf**  
schrägüber Durchgang Hauptstraße 30

**Die erfahrene Hausfrau**  
weiß, daß es zur Stärkung des Körpers nichts  
Besseres gibt als Doppelberg. Doppelberg ist be-  
währt bei Blutmangel, Appetitlosigkeit, Schwäche-  
zuständen aller Art, Nervenleiden, Rheuma,  
Nervösi., Kopfschmerzen usw. Holen Sie in der nächst.  
Drogerie 1 Probeflasche zu 2.30 M. und verlangen  
Sie aufzählende Broschüre. Man nehme nur Doppel-  
berg und lasse sich nichts anderes als „ebenlogu“  
antreiben. Niederlage: Central-Drogerie D. Hörker.

**Photohaus Robert Blume**  
Fernruf 200 Hauptstr. 80 Nähe Rosenplatz

Haben Sie die Absicht einen  
**Photo-Apparat oder Zubehörtelle**  
Platten, Filme, Papiere usw. zu kaufen, dann besichtigen Sie bitte  
mein Lager, ich kann mit **amerkannt bester und frischer  
Ware erster Firmen in großer Auswahl an bisher  
noch unübertroffenen Angeboten** bei weitgehendster Zah-  
lungsvereinfachung dienen. — Anleitung und Beratung nach eigener  
über 30jähriger Praxis.

**Damen-  
Stoffe** kaufen Sie  
im Spezial-Geschäft  
immer am besten !!  
Erstes und  
größtes Riesaer Etagegeschäft  
**Otto Wollgast**  
Mitglied des Rabattsparvereins  
Hauptstraße 20

**Die Verlobungsanzeigen**  
der Oatertage gehören in das Riesaer  
Tageblatt, das wegen seiner guten Ver-  
breitung in Riesa-Stadt und auf dem  
Lande weithin bekannt ist und zur An-  
kündigung von Familienanzeigen gern  
bevorzugt wird.  
Tageblatt-Geschäftsstelle  
Riesa, Goethestrasse 59.

**Lederwaren  
für Reise  
und Sport** Große Auswahl  
Niedrigste Preise  
**M. Mros**  
ältestes Spezialgeschäft  
am Platze  
Hauptstraße 2

**Sommer-  
sprossen** auch in den hartnäckigsten  
Fällen werden in einigen  
Tagen unter Garantie  
durch das echte unschäd-  
liche Zeitvertreibsmittel  
„Venus“, Stärke B, befeit-  
et. Keine Schädigung. Br.  
A 2.75. Nur zu haben bei:  
Central-Drog. D. Hörker.

**Fahrrad-Gummi billiger!**  
Continental Radblau 4.90  
Continental rot 5.10  
Aufschläuche 28 x 11/2 1.50  
Fahrräder von 50.— an, Laternen, Pedale, Ketten,  
Lenker, Sattel, Schutzbleche, sowie sämtliches An-  
gehör zu äußerst niedrigen Preisen.  
Fahrrad-Reparatur schnell, sauber und billig.  
**Mifa-Fabrikverkaufsstelle Riesa**  
Bismarckstraße 11  
**Otto Mühlbach.**

**Zum Osterfest — ein neuer Schuh!**  
In meiner reichhaltigen Frühjahrs-Ausstellung befinden sich  
reizende blonde, resp. kombinierte Modellschöpfungen, welche das  
Auge entzücken und für jeden erschwinglich sind. Ich empfehle:  
**Für unsere Kleinen Lieblinge:**  
Ewangenstühle in blau, rot, beige . . . 7.50, 8.75, 8.50  
Ewangenstühle farbig, leicht u. bequem . . . 7.90, 8.50, 4.90  
**Für die Dame:**  
Ewangenstühle in allen Farbtönen 18.50, 16.50, 14.50  
Lackeisenstühle, Opallad, br., schw. 17.50, 13.50, 11.90  
**Für den Herrn:**  
Goldstühle (i. Leder, Lack, Rubat) 27.—, 18.—, 14.—  
Ewangenstühle (br., schw., gr., w. geb.)

**Wiederhold**  
Alleinverkäufer der weltberühmten Marke: Salamander.

**Reisekoffer**  
in echt Leder, Metallkoffer, Leder- u. Stoffkoffer,  
von einfacher bis elegantester Ausführung, in  
riesenartiger Auswahl, fault man dreiwertig im  
Lederwarenhaus Mittag, am Capitol.  
Hauptstr. 73

Zum Osterfest man Schuhe holt  
im Schuhgeschäft Karl Wiederhold.

**Vertrauenssache**  
Ist ein Pianokauf!  
Beabsichtigen Sie, ein Piano zu kaufen,  
dann wenden Sie sich vertrauensvoll an  
das nahezu 40 Jahre bestehende  
**Piano-Magazin**  
**B. Zeuner Nachf.**  
Riesa, Hauptstraße 49.  
Ständiges Lager solider hochwertiger  
Instrumente von Feurich, August Förster-  
Lobau, Seiler, Kreuzbach, Gebr. Zimmer-  
mann usw. Ratenzahlungen monatlich  
30 Mt. Befristung ohne Kaufzwang  
erbeten.

Die moderne  
**Eschbach'sche  
Reform-Küche**  
Ist der Stolz jeder Hausfrau  
Zu beziehen durch  
**Louis Haubold**  
Riesa, Tausiger Str. 20

**Abonnements**  
auf sämtliche Unterhaltungs- u. Mo-  
dewochenblätter nehmen jederzeit entgegen  
und liefern durch Posten für Riesa und  
weitere Umgebung ins Haus. — Probe-  
nummern stehen kostenlos zur Verfügung.  
**Johannes Ziller, Riesa, Hauptstraße 55.**  
— Fernruf 373. —

**7. Zwinger-Geldlotterie**  
Ziehung bestimmt am 6. und 8. April  
Gesamtgeldgewinne 160 000 M.  
Lose zu 1 Mark bei allen Kollektoren.

Brauchst Farben du für dein Logis  
Geh in die Anker-Drogerie.

**Weine**  
Empfehle zum Frick vom Tag:  
Farnagosa, rot . . . . . 1.60  
Farnagosa, alt, extrafein . . . . . 2.00  
Malaga, goldbraun . . . . . 2.00  
Wino Rioja, Span. Rotwein . . . . . 1.60  
Riesling, moselweinähnlich . . . . . 0.70  
Eisbergbeerwein, süß . . . . . 1.05  
Goldbergbeerwein, süß . . . . . 1.10  
Tobannbeerwein, süß . . . . . 1.10  
Erdbeerwein, süß . . . . . 1.50

Ferner in Flaschen:  
Eis-, Ros-, Weiß- und Frucht-Weine  
sowie Frucht- und Trauben-Sekt in  
reicher Auswahl.  
**Johannes Pietzsch**  
früher Richard Glac  
Großenhainer Straße 8. Nähe Rathausplatz.











Öffentliche Bezirksauswahlsitzung

Montag, den 25. März 1929, vorm. 10 Uhr.

Unter Mitteilungen brachte Herr Amtshauptmann Hellisch zur Kenntnis, daß der neue Sommerfahrplan der Eisenbahn von Leipzig nunmehr in Brückenbau halten soll, und zwar unter der Voraussetzung, daß eine Autoverbindung von Brückwitz nach Großenhain geschaffen wird. In der nächsten Sitzung wird vom Bezirksauswahlschuss eine entsprechende Vorlage unterbreitet werden.

Nach dem Bericht des Herrn Regierungsrat Graf von Wedel über die Wiederherstellung des Risenkämpfels für Kistenhergen nahm der Bezirksauswahlschuss nach Kenntnisnahme eine abwartende Stellung ein. Kenntnis genommen wurde von den Mitteilungen des Berichterstatters über die Erhaltung des Freizeitanwandes an Verwaltungskosten der Arbeitsnachweise durch die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

Den Bericht über die Bezirksauswahl des Reichsbundes der Kriegsbekämpften, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen in Zeitzsch erstattete Herr Regierungsrat Härtel. Der Berichterstatter bewahrte sich in bestimmter Weise über die Beschwerden über den Bezirksförderverband, die in dem Geschäftsbericht des Reichsbundes angeführt wurden, was Herr Amtshauptmann Hellisch noch besonders unterstrich. Es liege durchaus kein Grund vor, die Behörde in der Öffentlichkeit derartig zu kritisieren. Bei der anderen Organisation der Kriegsbekämpften sei ein gutes Zusammenarbeiten mit der Behörde schaffbar, hier aber bestesse ansehnlich nicht der gute Wille der Organisation. Nach Bekanntgabe eines Falles, den Kindertransport betr., nahm der Bezirksauswahlschuss Kenntnis von den Ausführungen des Herrn Berichterstatters und des Herrn Amtshauptmann und billigte diese einstimmig.

Befanntgabe der Beschlüsse des Finanzausschusses. Nach dem Bericht des Herrn Amtshauptmann waren von dem bewilligten 5000 Mk. Rotstandsbeiträgen auf die Stadt Großenhain 2800 Mk., den Bezirk 2000 Mk. entfallen. Dem Finanzkomitee und dem Obbauverein wurden 80 Mk. Unterstützung gewährt. Die Gesuche der Rotstandsvereine Radeburg und Großenhain sind abgelehnt worden, ebenso die Gesuche der Gemeindefreien von Pöthen, Nieder- und Ober-Ebersbach. Der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz in Radeburg wurden 120 Mk. Beitrag zur Anschaffung von Geräten bewilligt. Das Gesuch des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Reichen wurde, da er nicht zum Bezirk gehört, abgelehnt. Dem Arbeiter-Turnverein Radeburg wurden 100 Mk. gewährt, desgleichen dem M. u. A. Turn u. Sportverein Großenhain, dem Turnverein Reichen 50 Mk. und dem Naturheilverein „Saronia“ für die Kinderheilstube ebenfalls 50 Mk. Der Bezirksauswahlschuss nahm hiervon Kenntnis.

Nach einer Verordnung des Finanzministeriums soll die Kaufverpflichtung für den Betrieb und die Unterhaltung der Kraftwagen der Amtstrassenmeister rückwirkend vom 1. Oktober 1928 von 100 Mk. auf 120 Mk. erhöht werden, wenn die Hälfte der Erhöhung der Bezirk übernimmt. Auf Antrag des Herrn Abg. Dr. Troitz beschloß der Bezirksauswahlschuss, den Wunsch des Ministeriums zunächst abzulehnen. Die Abrechnung über die Rechen in der Höhe und an der Zentralabteilung der Bezirkspflegeanstalt ergab die Summe von 6663,34 Mk. Sie ist geprüft worden und wurde auf Antrag des Herrn Abg. Dr. Troitz einstimmig genehmigt.

Ueber den Ausbau der Bezirksobsterverwertungsstelle erstattete ebenfalls Herr Amtshauptmann Hellisch Bericht. Es handelt sich um Annahme eines verlorenen Zuschusses von 12500 Mk. aus Reichsmitteln und Aufnahme eines Darlehens von 25000 Mk. zu 5%. Der Zuschuss soll verwendet werden zur Anschaffung von ständigen Betriebs- und Einrichtungsgegenständen. Für hier kommt in Frage die Beschaffung eines Lastkraftwagens zur schnelleren Beförderung des Obstes, die Anschaffung von 1000 Stück Obsttransportkörben, von Sortierbreitern, von einer Presse und einer Drahtverschlußmaschine. Auf Antrag des Herrn Abg. Pressel wurde die Annahme des Zuschusses einstimmig abgelehnt. Die Aufnahme eines Darlehens dient hauptsächlich als Betriebskapital. Der Verwertungsorte war bisher eine gewisse Summe aus Reichsmitteln als Betriebskapital zur Verfügung gestellt worden. In Zukunft soll nun den Obstzeugern der größere Betrag (wenn beim Ansetzen des Obstes gezahlt werden, der verbleibende Betrag bei der endgültigen Abrechnung. In ungünstigen Obsternten soll weiter die Durchführung der Verwertungsorte ermöglicht werden. Nach warmer Befürwortung der Herren Pressel und Dr. Troitz beschloß der Bezirksauswahlschuss einstimmig die Aufnahme dieses Darlehens.

Für Umprobierung von Obstbäumen stehen nach dem Bericht des Herrn Amtshauptmann Reichs- und Landesmittel im Betrage von 10000 Mk. zur Verfügung. Auf diese Summe hat der Bezirk bereits einen Voranschlag von 5000 Mk. erhalten. Die Umprobung zur Veredelung der Obstbäume ist noch gering. Jeder Obsterzeuger erhält die Hälfte der Kosten vergütet. Es ist in Aussicht genommen, in diesem Frühjahr im Bezirk mindestens 10 bis 11000 Bäume zu veredeln. Infolge des harten Winters bestrebe aber die Befürwortung, daß die nötige Anzahl Obstbäume nicht zu bekommen sind. Einstimmig war der Bezirksauswahlschuss mit den getroffenen Maßnahmen einverstanden.

Einstimmig genehmigt wurde nach den Berichten des Herrn Regierungsrat Glaser der 1. Nachtrag zu den Bestimmungen über den Handel mit Vieh, die ersten Nachträge zur Ergänzung über die Ausbildung der allgemeinen Fleischschau und Leichenschau in den Gemeindebezirken Reichenhain und Reichenhain. Weiter wurden nach Bericht des Herrn Regierungsrat Härtel die Bestimmungen der Gemeinden Reichenhain und Gröblich von der Verpflichtung zur Ablieferung der für den Wohnungsbau bestimmten Aufwertungsbeiträge aus dem Rechnungsjahr 1929 gutgegeben. Den Vorsitzenden des Ministeriums zur Verringerung der Lasten der aus Aufwertungssteuermitteln in gewählten Baubauarbeiten wurde einstimmig zugestimmt.

Von einer Klage wegen Erstattung von Unterstützung an den Kleintierarzt Karl Oehmigen in Reichenhain wurde nach dem Bericht des Herrn Regierungsratmann Knoll abgelehnt. Einstimmig genehmigt wurde die Abtrennung des Grundstücks 297c von dem auf Grundbesitz 11 für Wilhelms eingetragenen Grundstück. Besitzer Hermann Otto Pressel.

Demnach nahm der Bezirksauswahlschuss nach Bericht des Herrn Regierungsrat Graf v. Wedel von der Verordnung über Gewährung von Beihilfen für Kraftfahrzeuglinien. Beim nächsten Punkte Verordnungen über die gewerbliche, öffentliche Beförderung von Personen oder Sachen mit Kraftfahrzeugen im Verwaltungsbezirk des Amtshauptmannschaft Großenhain, über welche ebenfalls Herr Regierungsrat Graf v. Wedel berichtete, entfiel bei § 8 über die Beförderungspflicht eine längere Aussprache, an der die Herren Abg. Erster Bürgermeister Dotov, Dr. Troitz, Amtshauptmann Hellisch, Stadtrat Heintze teilnahmen. Das Ergebnis war die vorläufige Annahme der Verordnung, eine Veränderung des § 8 über die Beförderung aber nach Aufstellung weiterer Erörterungen bis zur nächsten Sitzung vorzunehmen.

Zurückgewiesen wurde die Beschwerde des Herrn Ogon Wehner, Radeburg, wegen Vergütung der Neubauschulung. Abgelehnt wurde das Gesuch des Deutschen Kinderschutzbundes e. V., Berlin-Gartenlößnitz, Goethestraße 22, um eine Beihilfe, über das Fräulein Dallhauer berichtete.

Das Gesuch der Gemeinde Schönborn um Bewilligung einer Beihilfe zur Anschaffung von Obstbäumen wurde nach dem Bericht des Herrn Amtshauptmann der Kommissarien wegen gegen die drei Stimmen der Herren Abg. Baron v. Kochow, Erster Bürgermeister Dotov und Pressel abgelehnt. Herr Abg. Pressel hatte beantragt, der armen Gemeinde wenigstens einen Zuschuss und Herr Abg. v. Kochow, eine Beihilfe von 50 Mk. zu bewilligen.

Einstimmig genehmigt wurde nach Befürwortung des Herrn Abg. Dr. Troitz die Sperrung des Weges Oberrieden-Kleinnaundorf als Anfahrtsbrücke bis zur Flurgrenze für den Verkehr mit Lastkraftwagen, desgleichen auf Antrag des Herrn Abg. v. Kochow die Verbreiterung des Weges Raden-Reichsdorf an der östlichen Einmündung in die Staatsstraße (Übernahme der Kosten der Verbreiterung), und die Aufnahme eines Darlehens von 3000 Mk. seitens der Gemeinde Schönbach bei der Gemeindeverbandsvorsitzende Naundorf b. Gr. zum Wegebau.

Die Gesuche vom Wasserpostbezirk „Mittelteich“, Befürwortung Großenhain um eine Beihilfe und vom Deutschen Hygiene-Museum Dresden Mitgliedsbeitrag für 1928 und 1929 gelangen zur Beschlußfassung an den Finanzausschuss. Ueber die Verordnungen des Ministeriums, Revision des Feuerlöschwesens berichtete Herr Regierungsrat Härtel. Der Bezirksauswahlschuss genehmigte, daß die Änderungen des Ministeriums in die bezügliche Bekanntmachung aufgenommen werden.

Die Ermächtigung des Amtshauptmanns, im neuen Rechnungsjahr bis zur Genehmigung des Haushaltsplanes Zahlungen des 1928er Haushaltsplanes zu leisten, werden vom Bezirksauswahlschuss einstimmig ausgesprochen. Einstimmig genehmigt wurde das Ortsgebiet der Gemeinde Kleinrausch über die Gewährung von Bestattungsbefreiungen, nachdem den gestellten Bedingungen entsprochen worden war.

Ueber die Kraftwagensteuer Reichenhain-Riesa erstattete Herr Regierungsrat Glaser Bericht. Der Bezirksauswahlschuss stimmte ohne Aussprache der Gesamtsumme auf ein weiteres Halbjahr einstimmig zu.

Ueber die Schaffung einer Kraftwagenverbindung Brückwitz-Großenhain als Anschlag an den D-Bus Leipzig-Dresden 2241 über an Brückwitz berichtete ebenfalls Herr Regierungsrat Glaser. Die Kraftverkehrs-Gesellschaft hat die Schaffung in Aussicht gestellt.

wenn eine Gewährsumme von 1000 Mark gesichert wird. Vorgeschlagen werden dem Bezirk 500 Mark zu übernehmen, wenn die andere Hälfte die Stadt Großenhain übernimmt. Es entstand hierüber nun eine längere Aussprache, an der die Herren Abg. l. Bürgermeister Dotov, Amtshauptmann Hellisch, Wende, Dr. Troitz und Heintze teilnahmen. Das Ergebnis war, daß die 500 Mark einstimmig aus tatsächlichen Gründen bewilligt wurden. Der Herr Amtshauptmann wurde aber beauftragt, mit der Kraftverkehrs-Gesellschaft erneut in weitere Verhandlungen zu treten.

Nachträgliche Genehmigung erteilt wurde den Angelegenheiten der Sonderklasse des Ortsbezirks Zeitzsch. Es handelt sich hierbei um eine Summe von 65,55 Mark, die versehentlich dem Bezirksvermögen zugeführt worden ist.

Das Gesuch des Fleischer Adolf Lubow in Kleinrausch um Genehmigung zur Errichtung einer Grob- und Kleinviehflächter-Anlage in seinem Grundstücke, Ortst.-Nr. 213, wurde genehmigt, desgleichen der Nachtrag zur Gemeindefreier-Ordnung Reichenhain, Feuerlöschabgabe betr. Von den Änderungen der Satzungen des Städtischen Reichenhain Brief nahm der Bezirksauswahlschuss Kenntnis.

Im Beifügen für die Herbergen für den Bezirk schlug Herr Regierungsratmann Knoll folgende vor: Großenhain 400 Mark, Riesa 250 Mark, Radeburg 200 Mark, Herr Abg. Dr. Troitz bat, für Radeburg 50 Mark zuzulegen. Einstimmig war der Bezirksauswahlschuss damit einverstanden.

Einstimmige Genehmigung fanden die Aufnahme eines langfristigen Darlehens in Höhe von 3000 Mark der Gemeinde Treuehills bei der Kreditanstalt Sächl., Gemeinden zum Wegebau, die Aufnahme eines Darlehens von 2000 Mark der Gemeinde Raxendorf zum Ankauf von Land, die Aufnahme eines Austauschdarlehens von 25000 Mark der Gemeinde Reichenhain bei der Stadtsparkasse Großenhain, und der Grundstücksankauf, Übernahme einer bestehenden Verbindlichkeit und Aufnahme eines Hypothekendarlehens der Gemeinde Reichenhain. Die Genehmigung der Sparkassenordnung der Gemeindeverbands-Sparkasse Brückwitz mit Nachbarn und der Sparkassenordnung der Gemeindeverbands-Sparkasse Zeitzsch soll bei der Kreisbauverwaltung bewilligt werden.

Bedingungsweise Genehmigung fand die Vergütung des auf das Blatt 191 des Grundbuches Brückwitz eingetragenen Grundstückes. Besitzer Selma Kartha Richter geb. Veitert.

Von der Tagesordnung abgesetzt wurden fünf Punkte, und in nächstfolgender Sitzung über 19 Punkte Beschluß gefaßt. (Dr. Laß.)

22. Ziehung 5. Klasse 194. Sächsl. Landeslotterie

Ziehung am 27. März 1929.

(Die Gewinne) im Summe, unter welcher die Gewinngewinnung 504, 200 mit 240 Mark gezogen.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 100000 Mk., 50000 Mk., 10000 Mk.) and corresponding winning numbers. Includes sub-sections for 'Gewinn 100000 Mk.', 'Gewinn 50000 Mk.', 'Gewinn 10000 Mk.', 'Gewinn 5000 Mk.', 'Gewinn 1000 Mk.', 'Gewinn 500 Mk.', 'Gewinn 100 Mk.', 'Gewinn 50 Mk.', 'Gewinn 10 Mk.', 'Gewinn 5 Mk.', 'Gewinn 1 Mk.'.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 100000 Mk., 50000 Mk., 10000 Mk.) and corresponding winning numbers. Includes sub-sections for 'Gewinn 100000 Mk.', 'Gewinn 50000 Mk.', 'Gewinn 10000 Mk.', 'Gewinn 5000 Mk.', 'Gewinn 1000 Mk.', 'Gewinn 500 Mk.', 'Gewinn 100 Mk.', 'Gewinn 50 Mk.', 'Gewinn 10 Mk.', 'Gewinn 5 Mk.', 'Gewinn 1 Mk.'.

Die Gewinne sind nach dem amtlichen Ziehungsbogen zu prüfen. 1. Klasse 100000 Mk., 2. Klasse 50000 Mk., 3. Klasse 10000 Mk., 4. Klasse 5000 Mk., 5. Klasse 1000 Mk., 6. Klasse 500 Mk., 7. Klasse 100 Mk., 8. Klasse 50 Mk., 9. Klasse 10 Mk., 10. Klasse 5 Mk., 11. Klasse 1 Mk.



## Vom Brand der „Europa“

des 4000-Tonnen-Dampfers des Norddeutschen Lloyd, der kurz vor seiner Fertigstellung auf der Werft von Blohm und Voß in Hamburg größtenteils ausbrannte.



Der brennende Oceanriese bekam durch die hineingepumpten ungeheuren Wassermengen eine so schwere Schlagseite, daß er wegen Gefahr des Kenterns zeitweilig von den Löschmannschaften verlassen werden mußte.



Die ungeheure Hitze hat die starken Stahlplatten der Aufbauten vollkommen verbogen.



Im Brand der „Europa“.  
Die Rißarbeiten auf einem der oberen Decks.

**Theodor Fels,**  
der Präsident des preussischen Landesjagdbundes und der Vizepräsident des Reichsjagdbundes, früher Abgeordneter der Deutschen Volkspartei im preussischen Landtag, kann am 2. April seinen 70. Geburtstag feiern.

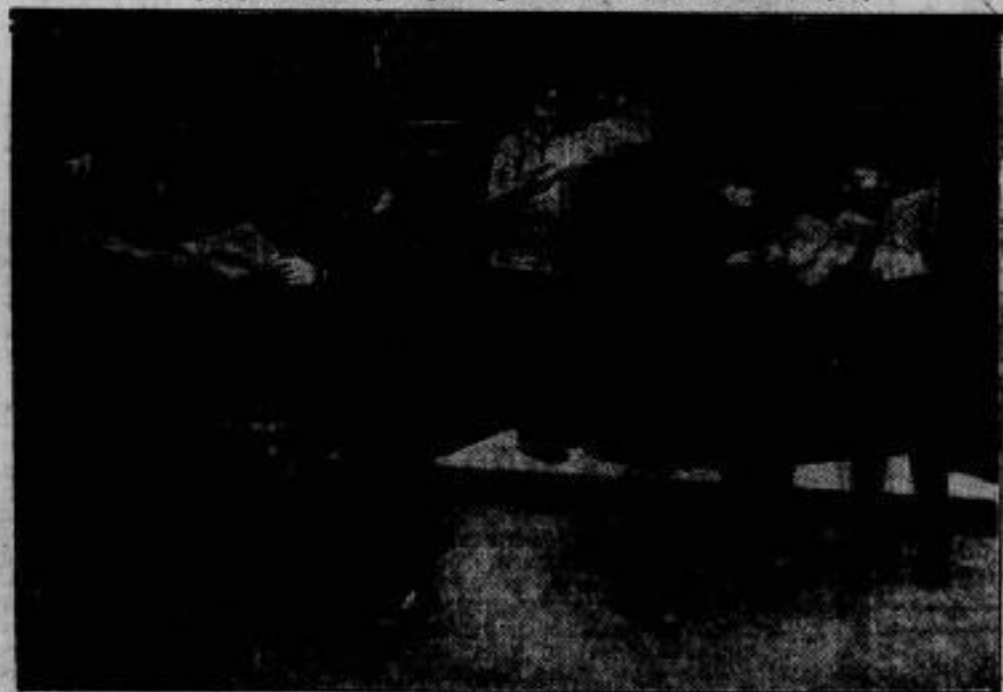
Bild rechts



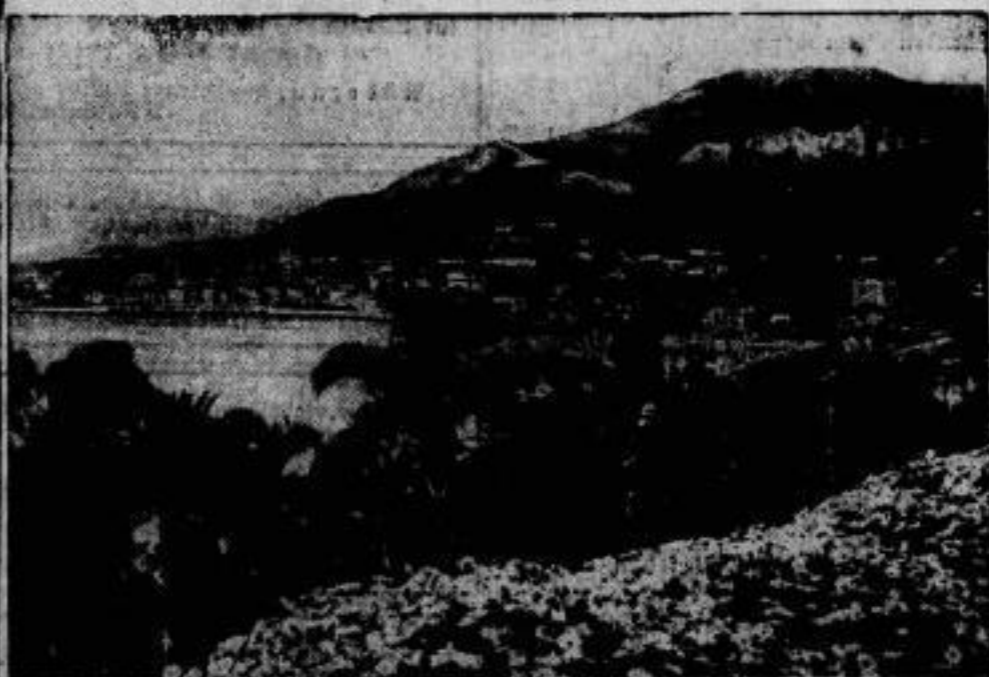
**Die letzte Fahrt des Marschalls Foch.**  
Der Leichenzug — der Sarg auf der Lafette eines Feldgeschützes — passiert die Place de la Concorde auf dem Wege zum Invalidendom, wo der Marschall neben Napoleon beigesetzt wurde. (Im Hintergrunde der Obelisk von Luxor.)



**Wäldliche Jagdbezirkung.**  
die sonst in der Landwirtschaft unbekannt ist, wurde in diesem Jahre nötig, weil die lange Frostperiode den Beginn der Frühjahrsbekämpfung ungewöhnlich lange verzögert hatte.



**Verfest!**  
Bevor es in die Osterferien geht, werden die Zeugnisse einer zünftigen Prüfung unterzogen.



**Frühling an der Riviera bei Mentone.**  
Auch hier ist in diesem Jahre der Frühling sehr viel später eingezogen als sonst.



Die Volksgesundheitliche Bedeutung der Milchunterkunft.

Von Schlachthofdirektor Dr. Lopez.

Ausgeschlossen vom Versteck ist die Milch, die von kranken Tieren gewonnen ist. Diese Forderung aus der preussischen Ministerialverordnung von 1884 wird in Deutschland...

Nach einer jüngsten Zusammenfassung von Kimmmer wurden in 16% aller Tuberkulosefälle und bei Kindern unter fünf Jahren...

In 49% der Fälle von Halsdrüsentuberkulose, in 40% der Fälle von Knochen- u. Gelenktuberkulose, in 35% der Fälle von Brust- u. Bauchfelltuberkulose, in 21% der Fälle von Darm- u. Gedärmentuberkulose...

Bei Kindern unter fünf Jahren sind andere Ursachen gefunden wie Mädel, Koffel, Weiler usw., ebenso die englische Tuberkulosekommission im Jahre 1922.

Eine Übertragung der Tuberkulose auf den Menschen kommt in erster Linie durch Aufnahme tuberkuloseinfizierter Nahrung, die vom Tier kommt, in Betracht. Also durch tuberkuloseinfizierte Milch, infiziertes Fleisch...

Deutschland würden rund eine Million Menschen jährlich der Ansteckung mit Kindertuberkuloseausfällen ausgesetzt sein und sicher zum Teil anheilen lassen. Dementsprechend wurden nach Ober in Ostpreußen 27 Proz. der aus kontrollierten...

Der Vorzug sind die großen Fortschritte, die das Molkereiwesen durch technische Verbesserungen in den letzten Jahren geleistet hat, vergessen werden darf dabei aber nie, daß die molkereimäßige Behandlung der Milch...

Im den Geboten des Lebensmittelgesetzes zum Schutze der Verbraucher Rechnung zu tragen, muß erreicht werden: 1. daß Milch mit gesundheitlich schädlichen Bakterien...

Diese Forderung ist nur durch eine systematische Milchuntersuchung zu erfüllen, die es allein ermöglicht, festzustellen, wo und in welcher Form überhaupt die mangelhaften Schädlichkeiten der Milch zu finden und abzuhelfen...

Nahrung auf die Organisationen der Verarbeitungsbetriebe, des Handels und der Konsumenten einwirken, denn unbedingt muß das erforderliche Verständnis für die Milchhygienischen und persönlichen Leistungen für die Milch...

Bermischtes.

Tödlicher Flugunfall. In der Nähe des Flughafenes Marnheim stürzte gestern abend ein Heinkel-Deimlingflugzeug infolge Reihens eines Steuerfehlers aus etwa 50 Meter Höhe ab...

Mütter bedenkt doch.

es ist wissenschaftlich festgestellt, das Coffein in die Muttermilch übergeht! werdende und stillende Mütter sollten ihrem Kinde...

Über 7000 deutsche Ärzte haben allein im Jahre 1928 lobend über Hag geurteilt.

Flonas Befreiung.

Reiminalroman von Hans Oyan. Copyright by Dreiner u. Co., Berlin N.W. 6.

8. Fortsetzung.

Das Geisteskitieren war so Mode geworden unter den jungen Leuten, daß nichts mehr geschah, ohne daß in einer Sitzung der Rat der „Unschätzbaren“ eingeholt wurde.

So im Banne des Ueber sinnlichen stand sie mitten in der stillen Welt, daß sie gar nicht merkte, wie der Magier selbst Besitz von ihrem Fleischen und Denken ergriff.

Und da begann es. In dieser Stunde fing seine Macht über ihre arme Seele an, da ward sie zur schmählichen Fessel verdammt, die sie ein Weib getragen...

Rein, du bleibst hier! Und sie blieb. Sie blieb bei ihm. Damals glaubte sie noch, es sei die Kraft der Frau...

Sie schleifte sich mit wachsendem Herzen nach Hause, fiel ihrer Mutter zu Füßen und erzählte alle Demütigungen und die ebenso rasch aufgypselnde Parteilichkeit der Frau...

Damals war sie, um sich zu isolieren und weil sie Flona fehlenden Freundschaften ausweichen wollte, in eine Werkstatt gegangen und hatte sich den geringsten Lohn heraus, damit Strohläusen geflochten.

Einmal kam ein Brief. Sie erkannte seine Schrift und hatte nach langem Ringen die Kraft, das Kuvert ungeöffnet aus dem Briefkasten zu ziehen.

Das war das Rätsel Flonas jungen Dasens, von dem sie sagte es schon damals — sie war Debertragung worden.

Er hatte sie in den physischen Übungen, die im Konseratorium begonnen hatten und höher in allen möglichen Stufen fortgesetzt worden waren, erst nur selten, dann aber ständig als Medium benutzt.

Stillest aus einem Erdbil ihres unglücklichen Vaters neigte sie dazu, leicht in hypnotischen Schlaf, in eine vollkommene Todesstarrung zu verfallen.

In diesem Zustand empfand sie Rabelfische, in selbst eine beständige Qualifikation nicht als Schwere und tiefe...

hingungslas den Weisungen des Hypnotiseurs, der sie, die sonst nicht in die Tiefe blicken konnte, ohne schwebelhaft zu werden, auf einem durch's Himmer gespannten Seil zu gehen zwang.

Ja, er suggerierte ihr keine, harmlose Dietfische, die sie richtig im Wasser ausführte — zum großen Jubel ihrer männlichen und weiblichen Kollegen, denen diese Experimente großartig gefielen.

Aber sie selbst hatte damals schon einen Teil ihrer Seele an diesen Entschleichen verloren, der sie wieder zu sich rief, aus ihrer zuvor armseligen, aber doch stolischen Arbeit, nur um sie noch tiefer in Schande zu verstricken, sie noch mehr zum Beschöpf seiner Lennen und seines bebrecherischen Willens zu machen.

Einmal war sie heimlich zu einem berühmten Psychologen gegangen. Der verstand, was sie insbesondere machte. Sie interessierte ihn wohl, denn er sprach kundenlang mit ihr und fragte sie nach den kleinsten Einzelheiten.

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

„Aber“, sagte er zum Schluß abschließend, „ich würde Ihnen auch nicht helfen können... Die Experimente, die dieser Herr Professor macht und für die er sich begeistert läßt, sind an sich nicht strafbar. Etwas anderes wäre es, wenn er diese spiritistischen Souleleien demnächst, um sich von jemand zu erproben... aber auch jetzt bei Flona...“

Parten, die ihre Waage laltidig und unermüdlich an ihm blieben...

Er verlor alles, er verlor selbst die Bestimmung, die ihm sonst nie verließ, beim Kartenspiel... Und er hatte nicht einmal Luft, gegen dies Wasser, das ihn zerwürde anzukämpfen.

Die einzige, die sich nicht von ihm zwang, ja, die sich nicht einmal von ihm täuschen ließ.

In London hatte er eine Frau kennengelernt, mit der er batongefahren war, ohne auch nur ein Abschiedswort an Flona zu richten.

Und die arme Elsbeth, die so oft unter dem Namen eines gewissen Willens hatte tan müssen: das Wesen in fremden Gesichtern und Schriftzügen. Sie fand auch jemand, der ihr die notwendige Hilfe leistete, und galt nach dem ersten Debüt als eine gesuchte Variationsnummer, verdiente viel Geld, soviel sie wollte, und konnte das Geld nicht lassen, allein zu sein, nach ihrem Willen zu leben und den Entschleichen, der ihr Verderben war, nicht mehr sehen zu müssen.

Und in Deutschland fand sie bald Anerkennung als Variationskünstlerin.

Und dann, als sie wieder ihrer alten Sehnsucht folgte und zum Theater ging, kam er... Der letzte, der sich, der einzige Mensch, der ihre Seele durch seine Liebe erlöste den Flona, der sie einmal noch — das fühlte sie als etwas Unabwendbares! — in Nacht und Wahnsinn treiben mußte.

Das waren seltsame Tage, als er sie zu seiner Braut gemacht hatte!... Wie, wie tagtäglich der Goldglanz der ersten über den nächsten Fieber, wie der stumme Sommerabend trübend herüberzog, so wachte das Bild an Flona's Seite noch her in ihre blühende Trauer!

Wie hatte sie ihn verlassen können?... Wie hatte er sie, er trug, ohne ein Abschiedswort, ohne den letzten Kuß von dem Geliebten zu scheiden?

Doch sie ihm für immer verloren hatte, daß sie nie mehr an seine Brust sich werfen, nie mehr sein heillosendes Herz an dem ihren Hüften würde, das wachte sie... Aber sie wachte nicht, warum!...

Vor diesem schwarzen, undurchdringlichen Vorhang lag die zerbrochener Welt, ihr erlösender Wille!

Und selbst ihre Sehnsucht war erlösender... So groß, so schreckendgewaltig war der Flona gewesen, dem der Flona sie unfer, als er an jenem Theaterabend in die Höhe trat. Sobald sie ihn erblüde, war sie verloren... Er legte die Hand auf sie, wie auf einen Gegenstand, der einem gehört, den man jederzeit wieder in Besitz nehmen kann.

Wie das Hüften, um das man mit Freide einen Preis bezahlen, war sie verloren und beid...

ur Genossenschaftsbank... Der Richter wurde das Mädchen im Handstreich... Das Mädchen wurde mit dem Geld entführt...

Die Röhre des Oberlandjägers Ulrich... Der Röhre am Oberlandjäger Ulrich... Gestern nachmittag wurden, wie "Tempo" meldet...

Lichtführung in Berlin... Ein Stromverlust, der gestern nachmittag im Kesselhaus... Lichtführung in Berlin...

Rausch nach Widdieben in Bochum... Die Rausch nach Widdieben in Bochum... Die Rausch nach Widdieben in Bochum...

Die Faltschmünzerverkettung im Bergwerk... Die Faltschmünzerverkettung im Bergwerk... Die Faltschmünzerverkettung im Bergwerk...

Ein Auto... Am Mittwoch nachmittag fuhr ein Personentransport...

Am Kartreitag und am 1. Osterfestung bleibt die Tagesblatt-Geschäftsstelle Grottestrasse 20 geschlossen.

Wagen aus Wien... Der Wagen fuhr gegen einen an der Straße stehenden Baum...

Brutaler Mord an zwei Kindern... In Kirchhofstraße verübte der 40jährige Bombenhersteller...

Ein furchtbarer Brand... Die vier Brände wurde die Einwohnerzahl in Triens (Ob.)...

Verleumdung für 11000 Mark gestohlen... Der eine aus 107 Verurteilten... Verleumdung für 11000 Mark gestohlen...

Krieg in Dorf... In dem etwa 300 Einwohner zählenden Dorf Ebenbach... Krieg in Dorf...

stiftung, aber auch der im Unrecht befindliche Teil... Die Stiftung der belagerten Kongolfieger...

Schiffsunglück auf der Ober... Der mit 10000 Reutner Röhre beladene Lastwagen...

Ueberrissenes Selbstmord... Aus Freiburg wird gemeldet: Der gestern gemeldete Selbstmord...

Vier Personen vergiftet... Die Berliner Feuerwehr am Laufe Faltschmünzerverkettung... Vier Personen vergiftet...

Er hätte gar nicht nötig gehabt, in das Auto zu steigen... Er hätte gar nicht nötig gehabt, in das Auto zu steigen...

Und hätte sie die Kraft besessen, so hätte der andere den Weg zu Hugo bald gefunden... Und hätte sie die Kraft besessen, so hätte der andere...

Ach, so elend war sie, daß sie die Kraft nicht hatte... Ach, so elend war sie, daß sie die Kraft nicht hatte...

Sie schätzte ihr schönes Haupt, da flog und pitterte der ganze Körper... Sie schätzte ihr schönes Haupt, da flog und pitterte...

...aber du weihst dich nicht einmal... Du möchtest jetzt von mir, Mona, ja? ...aber du weihst dich nicht einmal...

Sie konnte ihn nicht mehr ertragen... Sie konnte ihn nicht mehr ertragen, sie machte Niemanden ausstehen... Sie konnte ihn nicht mehr ertragen...

Er hatte sie diesem Herrn v. Jahnfeld entrissen... Er hatte sie diesem Herrn v. Jahnfeld entrissen, weil er ihr Blick nicht wollte...

Ob, er war stolz darauf, ein besonderer Blessticht zu sein... Ob, er war stolz darauf, ein besonderer Blessticht zu sein...

Wah!...der sich Gott weih was einbildete... Wah!...der sich Gott weih was einbildete und sich so möglich als Meisterstück...

Das war, laß, du arme Kleine... Das war, laß, du arme Kleine... Das war, laß, du arme Kleine...

Und Mona, die wie in Spanien gewesen war... Und Mona, die wie in Spanien gewesen war, die den Tanz nie getanzt...

Das ist das merkwürdigste an uns allen... Das ist das merkwürdigste an uns allen, wenn und ein Unrecht Vorteil bringt...

# Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

## Am Samstag: 65. Meilen 88 — Niefer Sportverein.

Der Norddeutschen Meilenfahrer am Sonntag die Mannschaft des bekannten Meilenfahrers 88. 88. Schon seit längerer Zeit besteht eine Art Allianz zwischen Meilen und Niefer, welcher letzter in vielen Meilenfahrten immer die Vorberührung hat. Die letzten Jahre brachten für Meilen aber einen herrlichen Erfolg, den er nicht nur die Dresden-Dienstag erreichte, sondern auch speziell bei den Meilenfahrten. Die letzten Spiele der Meilenfahrer waren für Meilen 2:1, 2:3 und wieder 2:1. Unter der Führung des bekannten Meilenfahrers Gehl und ihres ledigen Trainers, des Internationalen Meilenfahrers, Spielvereinigungs-Mitglieds.

Schon die Meilenfahrer viel gelernt und ihre Meilen durch die Unterstützung von Meilen, Quetzil und Ganal von Spielvereinigungs-Mitgliedern mächtig verstärkt. Ob alle drei Spieler in dem morgigen Spiel mitwirken, konnten wir nicht in Erfahrung bringen, hoffen es aber.

Der NSV hat demnach Ursache und durch die Gegend die Niederlage Grund genug, um den guten Ruf des Vereins durch einen Sieg wieder herzustellen. Leicht wird es ihnen sicher nicht gemacht werden.

Niefa meldet uns folgende Vertretung:

Niefa meldet uns folgende Vertretung:

Posmann	Sitte	Wiese	Grütze	Baumann	Sundermann	Mude
Sitte	Wiese	Grütze	Baumann	Sundermann	Mude	

Einige Resultate der Meilenfahrer:

- Dresdner Sport-Club 3:5 (durch 2 Meilen gewonnen.)
- Suts-Ruß, Dresden 2:1 gew.
- Wacker, Leipzig 2:1 gem.
- Westmar, Wien 0:2
- Wacker, Chemnitz 3:1
- Spandauer Sportverein 2:2
- (Spandauer Klava Tennis Borussia 2:1)
- Fortuna, Leipzig 3:3
- Brandenburg 3:3
- Spielvereinigung 4:1
- Sportlust, Bittau 9:2
- Sturm, Chemnitz 1:1

Die Resultate bezeugen gutes Können. Um 8 Uhr im NSV-Port.

## Oend-Sportverein „Sportlust“ e. V. Niefa.

O.S.V. I. — Wettin Burgen I. 4:1 (0:0).

Trag etwas besseren technischen Können und aberlegener Körperlicher Beschaffenheit der Gäste konnte der Platzbesitzer dieses Treffens mit 8 Toren Unterschied für sich gehalten. Ausgesprochen arbeitete diesmal die Hintermannschaft der Niefaer.

Am Donnerstagabend nach 8 Uhr hat Sportlust im Gesellschaftsspiel den

## Sportverein Rüdlich e. V.

Schlief nach langer Spielpause eröffnen die Rüdlicher in diesem Jahre ihre Spielzeit. Bedingt erstens durch die lange Frostperiode, zweitens wegen unspielbaren Platzverhältnissen, mußte von Austragung solcher Spiele Abstand genommen werden. Die Vereinsleitung hat für Karfreitag einen guten örtlichen Vertreter verpflichtet und zwar ist es der Radeberger Sportklub. Auf dem heimlichen Boden hat selbiger manchen Weizen das Leben sauer gemacht. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn er während in seiner Klasse ist. Vor allen Dingen verfügen die Gäste über einen gut zusammenarbeitenden Sturm, der es versteht, aus jeder Lage zu schießen. In der Hintermannschaft steht sogar ein Verteidiger, der repräsentative Ehren genossen hat. Was in allem genommen eine gute Elf — ein Weißstein für die Rüdlicher Elf. Um 8 Uhr nachmittags.

Ersten Freitag begrüßt man Sportlust I. Niefa. Die Niefaer sind neuerdings besonders durch ihre guten Erfolge in den Vorbergründ getreten. Man muß es den Niefaern nachsehen, daß sie mit besonderem Eifer, Kraft und Geschick für ihren Verein streiten und ernsthaftester Kandidat der 1. Klasse ist. Im Vorbergründ gelang es ihnen sogar, die erfolgreichste Mannschaft des NSV überzuzeugen mit 7:1 abzuschlagen. Wie wird diesmal der Kampf enden? Rüdlicher Boden ist für die Sportlustler ein Hindernis! Ein rascher interessanter Kampf steht am 1. Feiertag bevor. Wo sind die Zuschauer der Rüdlicher? In beiden Spielen werden junge Leute ausprobieren, die technische

Vorbereitungen treffen. Hoffentlich können sie in das Mannschafftsganze mit ein. Jedenfalls hofft man durch die vergrößerte Elf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Der Vorbergründ am 1. Feiertag beginnt ebenfalls 8 Uhr nachmittags.

## Geck im NSV.

### Die 1. Mannschaft in Dresden beim Akademischen Sportverein.

Nach dem letzten Spiel am vergangenen Sonntag steht der Aufstellung am Karfreitag ein schwerer Kampf bevor. Mitt 8 Uhr, den in Dresden etwas herabgezogenen Ruf des NSV, wieder zu helfen. Und das gerade nach einem die Meilenfahrer den NSV helfen mittelständischen Mannschaft! Wie im vergangenen Jahre der NSV mit nur 6:3 gegen Meilen verlor. In der mit nur 10 Mann gegen Dresden 1:0 ebenmäßig unterlag und im Rückspiel hieß es sogar Schönen. In der mit nur 10 Mann gegen Dresden 1:0 ebenmäßig unterlag und im Rückspiel hieß es sogar Schönen.

Dann kam die Stammliste Niederlage von 10:1 gegen D.S.V. 08, die nun unbedingt wieder ausgemacht werden muß. Es ist schwer, aus dem einzelnen in diesem Jahre auszuzeichnen Spiel gegen Lauthammer einen Schlus auf die kommenden Spiele zu ziehen. Doch hat die Mannschaft im allgemeinen gezeigt, daß sie wieder vollkommen auf der Höhe ist und so nicht ausschließlich in den Kampf geht. Optimisten rechnen sogar mit einem Sieg! Vielleicht gar — warum nicht? Im besten Falle es. Es wäre damit einer der größten Erfolge bisher überhaupt erzielt. Folgende NSV-Beute tragen unser Vertrauen:

Tillemann	Jäger	Donat
Junge	Krug	Reiche, O.
Krug	Reiche	Reiche, O.

Sehr viel wird im kommenden Spiel auf die Verteidigung ankommen. Arbeitet sie sich und kommen lauge Schläge in den Sturm, so dürfte uns um den Ausgang nicht allzu Sorge sein. Doch die Ausweise in Form ist, wird angenommen, aber —? In der Verteidigung hat sie oft alänzend gespielt, ist aber auch ebenso alänzend verlag. Hoffen wir das Beste! Der Sturm hat schon in diesem Jahre gezeigt, daß er verheerend, zusammenarbeiten und die Angriffe mit Erfolg abzuwehren. Doch hat der NSV-Unter nicht auf die lauge Haut legen kann, dafür wird gefordert werden. Vielleicht muß er gar ein- oder zweimal mehr den Ball aus dem Rücken holen als sein Gegenüber? Erfreulich wäre es, aber kaum mit Bestimmtheit voraussagen. Auf vixra, vixra!

## Niefaer Sportverein e. V., Handballabteilung. NSV — NSV. Namens 1:6 (0:2).

Im Vorrundenspiel um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft mußte der NSV als 2. Vertreter des Landes Norddeutschen am Sonntag nach Banken. Das Spiel, das eigentlich in Namens stattfinden sollte, war noch im Laufe der Woche vom Verband in Propagandazwecken nach Weipen verlegt worden. Ich glaube kaum, daß sich diese Maßnahme als richtig erwiesen hat, denn Namens hätte bestimmt noch mehr Zuschauer auf die Beine gebracht.

Nach den üblichen Vorbereitungen in den Leistungen hatte man dem Gammelficker in Niefa wenig Ausrichten auf ein gutes Abschneiden eingeräumt, während man den Ausgang des Spiel des 2. Vertreters in Banken als offen bezeichnete. Ja, man hatte wohl gar schon mit einem Siege gerechnet. Gatte man den Norddeutschen soviel zugezogen, oder hatte man die Spielstärke der Oberläufer unterschätzt? Das Letztere wird wohl der Fall gewesen sein, denn Namens führte alle abgelebten Erwartungen um. Sie hatten eine Mannschafft zur Stelle, die sich getrotzt mit jeder Großtafel messen kann. Sie standen in folgender Besetzung:

NSV. Namens:	Jurck	Roske	Rühne	Rühne
Wüller	Repsog	Repsog	Rapant 2	Rühne
Wüller	Repsog	Rapant 1	Repsog	Rühne
Wüller	Repsog	Rapant 1	Repsog	Rühne

NSV. Wenn wir zur Kritik der Mannschaffen übergehen, müssen wir die Namens an erster Stelle nennen. Sie hatten eine erstaunlich schnelle Elf zur Stelle, deren Sturm vor allen Dingen ein fruchtbares Vorbermögen an den Tag legte. Aus diesem Quittet ragte von allen der kleine Mittelrücker hervor, der den gesamten Sturm mit sich forttrieb und den Ball im gegebenen Moment rechtzeitig abgab. Er schob auch die Hälfte der Tore selbst. In der Ausweise war der erst 18jährige Mittelrücker Fiedler wohl der beste Mann überhaupt auf dem Platz. Seine Ballverteilung und Spielüberblick waren einfach feibelhaft. Er wurde dazu noch gut unterstützt von seinen beiden Nebenleuten. Die Verteidigung mit dem Vorbergründ arbeitete einwandfrei. Abwehr war es bei den Niefaern. Der Sturm hatte einen außerordentlich schlechten Tag. Non Balllängen und Aufspiel war überhaupt nicht zu sehen. Ein jeder arbeitete auf seine eigene Hand. Rube war wieder einmal mehr als

schlecht. Was er sich selbst, war manchmal etwas... Das war doch bestimmt nicht notwendig. Es war viel im Wechsel zu den letzten Spielen... Er war viel im Wechsel zu den letzten Spielen... Er war viel im Wechsel zu den letzten Spielen...

Wenn man abachtet hatte, der NSV würde aufholen, so sah man sich getäuscht. Im Gegenteil, die Niefaer schossen fast noch der Partie das 3. Tor, damit war wohl das Spiel verloren. Eine Schwächperiode der Namens wird nicht ausgeübt. Aber solche eine der vielen Torausgaben mit dem Schreiere ab, 3:1. Doch lango müßt die Freude nicht, die Niefaer schießen kurz hintereinander 2 weitere Tore, die unbedingt abhalten werden müßten. Mit 10 Mann, ein Mann der Namens wurde kurz vor Schluss vom Platz verwiesen, wird der Schlussstand 6:1 erreicht. Ziel besetzt von der zahlreichen Anhängerschaft verläßt Namens als verdienter Sieger den Platz. Der Schiedsrichter Praeger, Brandenburg Dresden, konnte nicht ganz gefallen, er ließ das Spiel teilweise recht ausarten. Es schien sogar, als wenn er das barte Spiel des Gegners billigte.

## Bericht über den Schlachtviehmarkt am 28. März 1929 in Dresden.

Schlachtviehgattung und Wertklassen	Stückzahl	Bezugspreis	Notiz
<b>A. Rinder (Kauftrieb 36 Stück):</b>			
1. vollst., ausgewärmte, höchsten Schlachtwertes	1. junge	82-87	126
	2. ältere	75-80	129
2. sonstige vollst. Tiere	1. junge	88-74	130
	2. ältere	-	-
3. fleischige	-	-	-
4. gering genährte	-	-	-
<b>B. Bullen (Kauftrieb 20 Stück):</b>			
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes	-	-	-
2. sonstige vollfleischige oder ausgewärmte	-	-	-
3. fleischige	-	-	-
4. gering genährte	-	-	-
<b>C. Kühe (Kauftrieb 31 Stück):</b>			
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes	-	-	-
2. sonstige vollfleischige oder ausgewärmte	-	-	-
3. fleischige	-	-	-
4. gering genährte	-	-	-
5. halbfleischige Weiberinder	-	-	-
<b>D. Ferkel (Kauftrieb — Stück):</b>			
1. vollfleischig, ausgewärmte höchsten Schlachtwertes	-	-	-
2. sonstige vollfleischige	-	-	-
<b>E. Ferkel (Kauftrieb — Stück):</b>			
mäßig genährtes Jungvieh	-	-	-
<b>F. Kalber (Kauftrieb 940 Stück):</b>			
1. Doppellender bester Mast	-	-	-
2. beste Mast- und Saugläder	-	-	-
3. mittlere Mast- und Saugläder	-	-	-
4. geringe Kalber	-	-	-
5. geringste Kalber	-	-	-
<b>G. Schafe (Kauftrieb 143 Stück):</b>			
1. beste Mastlämmer und jüngere Mastlämmer	-	-	-
2. Stallmast	-	-	-
3. mittlere Mastlämmer, ältere Mastlämmer und gutgenährte Schafe	-	-	-
4. fleischige Schafziege	-	-	-
5. geringgenährte Schafe und Lämmer	-	-	-
<b>H. Schweine (Kauftrieb 546 Stück):</b>			
1. Fett Schweine über 300 Pfd.	77-78	97	
2. vollfleischige Schweine von 240-300 Pfd.	75-76	97	
3. vollfleischige Schweine von 200-240 Pfd.	72-73	97	
4. vollfleischige Schweine von 180-200 Pfd.	-	-	
5. vollfleischige Schweine von 120-180 Pfd.	-	-	
6. fleischige Schweine unter 120 Pfd.	-	-	
7. Sauen	-	-	

Ausnahmepreise über Notiz. Die Preise sind Marktpreise für nächsten geeigneten Tiere und schließen sämtliche Ausgaben des Handels ab (Stall für Frucht, Markt- und Verkaufslosten, Aufzucht, sowie den natürlichen Gewichtverlust ein, ergeben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Ueberhand: 72 Rinder, davon 25 Ochsen, 15 Bullen, 32 Kühe, außerdem 89 Schafe, 171 Schweine.

Beschäftigung: Kalber mittel, Schweine schlecht. Rüdlicher Viehmarkt am Dienstag.

Die...der...

# Gildenhof

## Die...der...

Eitern und Darmkader!

Oben steht und damit die Verdauung für die (auf- entlassene Jugend in den Vordergrund.

Dieser Magen wieder den Anzeichen über ermüdet und wissen nicht, was großes Gier gerade dieser Beruf birgt.

Wenn heute nicht durch die Arbeitsämter behilft wird, das Anzeichen des Kaufmanns bei einem Alter von 28, Jahren sehr schwer in den Wirtschaftswandel einereicht werden können, um wieviel schwerer ist es dann, einem 30- bis 40-Jährigen und darüber wieder in Brot und Lohn zu bringen.

Nur die Kaufleute und Knechtel bekennt, wie die Lasten reist, keine Knechtel mehr, auch wenn sie ihr billiges Geld arbeiten wollten, je wieder in den Wirtschaftswandel zu kommen.

Wenig Geld entsteht dadurch in den Familien, wieviel oben fallen auseinander, wieviel Geldmoralen werden verübt?

Neuerlich auf allen Wegen steht uns das Schreckensbild der Not und des Elends gegenüber, aus allen Ecken und Winkeln rief es uns an.

Verarmung und Untergang ist das Ende der Armen dieses Berufsmeines.

Darum Eltern und Vormünder, noch ist es Zeit, geht in Euch, Eure Kinder vor diesem Elend zu bewahren, laßt sie nicht Kaufmann werden, laßt sie nicht in die Kontore. Das Wohl Eurer Kinder muß Euch nicht nur bis zur Schulentlassung, sondern auch für die Zukunft am Herzen liegen.

Notgemeinschaft der älteren Knechtel, Kaufleute und Arbeiter gegläut Berufe e. G., Osterrasse Dresden.

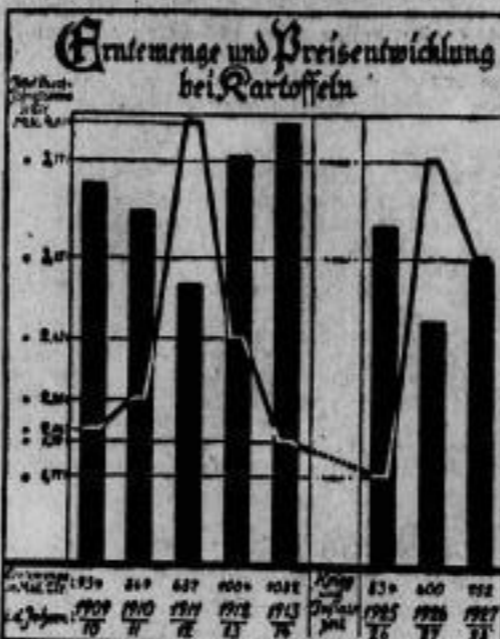
Niesae Eisenbahn-Fahrplan

täglic ab 7. Oktober 1929. (Ohne Gewähr.)

Table with multiple columns showing train routes (Ereben, Leipzig, Chemnitz, Riesa) and departure/arrival times for various destinations.

Der Arbeitsmarkt in Sachfen.

Die jahreszeitliche Aufwärtsentwicklung des Arbeitsmarktes hat ein stärkeres Tempo angenommen und in der ersten Märzdekade konnte bereits eine wesentliche Entlastung eingeleitet werden.



Bei Betrachtung der Verwertung der deutschen Kartoffelernte merkt man die interessante Feststellung, daß bei einer mittelguten Kartoffelernte in Höhe von 40 Millionen Tonnen der größte Verbrauchsteil mit 39 Prozent auf Futtermittel entfällt.

terium bei der Heilunterstützung ungeschulten Personenkreis zurückzuführen ist. Die Zahl der Rothbandarbeiter hat infolge der Witterungsumänderung eine Zunahme von 46 auf 508 erlitten.

Die Lage der Metallindustrie hat sich weiter verschlechtert. Im Vergleich macht sich sowohl im Eisen- und Stahl- als auch in der Blech- und Blechwarenindustrie ein lebiger Rückgang bemerkbar.

Handel und Volkswirtschaft.

Die Berliner Börse wich am Mittwoch kurzweiliger, besonders in Spezialwerten, auf. Vereinte Glanzstoff-Fabriken gewannen 10 Prozent, Hemberg 8, Mannfeld 4, Nidderleben 3, Salzerwerk 2, Tubula Werke 2, Waldhof 1, Schultze-Vahrenholz 0,5 Prozent.

Marktberichte.

Großhändler Schweinemarkt vom 28. März 1929. Preis eines Ferkels: 27-40 Mark. Ausnahmen über Rotig. Zuzuführen: 100 Ferkel. Geschäftsgang: ruhig.

Wettliche Notierungen der Produktionskriege zu Chemnitz vom 27. März 1929. Stimmung: —. Roggen, inländ. 76 kg 227-233. do. Roggen, inländ. 72 kg 211-214. do. Sandroggen 72 kg 218-225. Sommergerste 235-245. Wintergerste neu 220-230. Hafer neu 222-232. Mais zu Futterzwecken 222-247. do. Einquantin 265 bis 270. Weizenmehl 70°, 38,00. Roggenmehl 60°, 34,00. Weizenkleie 15,25. Roggenkleie 15,25. Weizen, drahtgepresst 17,00, do. neu 16,00. Kleien —, Getreide-Stroh, Iose —, do. drahtgepresst 6,50.

Wettliche Notierte Preise an der Produktionskriege zu Berlin am 28. März. Getreide und Cellulose pro 1000 kg. Juni pro 100 kg in Reichsmark. Weizen, märkischer 222-225, pomm. —. Roggen, märkischer 208-209, märkischer neu —, pomm. —. Gerste, neue Sommergerste —, Wintergerste —. Hafer, märkischer 199-203, schlesisch. —. Weizen loco Berlin —. Wagon frei Hamburg —. Weizenmehl, pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sad (feinste Marken über Rotig) 23,00-23,50. Roggenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sad 26,90-29,00. Weizenkleie, fr. Berlin 15,25 bis 15,50. Roggenkleie, fr. Berlin 14,80-14,95. Weizen-Peinstant —. Victoria-Grüben 43,00-49,00. II. Spezial-Grüben 28,00-34,00. Futtergerste 21-23. Weizenflocken 25,50-26,75. Weizenbesen 23,00-24,00. Weizen 29,00-31,00. Papieren blaue 16,50-17,50 gelbe 23,00-25,50. Cerebellen, neu 48,00-54,00. Kapseln Basis 36°, 20,40-20,60. Weizenflocken Basis 37°, 24,80 b. 25,00. Troschenflocken 14,50-14,80. Essen-Extraktions-Essenz Basis 45°, 21,20-21,80. Kartoffelkudon 21,50-22,50. Weizenflocken-Masse 15,10-15,20. Braugerste 218-230. Futter- und Industrieernte 192-202.

Table titled 'Wasserstände' showing water levels for various locations like Riesa, Dresden, and Chemnitz on 27.3.29 and 28.3.29.

Immerwährend werden Reiseleistungen auf das Niesae Tageblatt von allen Zeitungslesern und zur Vermittlung an alle von der Tagesblatt-Geschäfts-Rede. Geschäftsreise 99. entgegenzunehmen.

Riedel advertisement with image of a car and text: Seiten u. sämtliche Seiten-Zubehör jederzeit groß Lager.

Real estate advertisement with rooster logo: 2 leere Zimmer ev.m. Verbindung von dter. Derrn gesucht.

Real estate advertisement: 3000 Mark 1. Hypothek auf Grundst. sucht sofort zu leihen.

Real estate advertisement: 1 Knecht u. 1 Magd sucht zu sofort.

Brennabor advertisement with image of a car: DER IDEALE WAGEN FÜR GROSSE FAHRT.

Real estate advertisement: Mühl. Zimmer an besseren Derrn oder Fräulein zu vermieten.

Real estate advertisement: Leeres Zimmer hell, freundlich und im Wintergut heizbar.

Real estate advertisement: Freunde in ihr Heime sucht eine sehr schön Haus-Standort.

Real estate advertisement: Die Zeitungsredaktion wirkt hier.

Walter Jähnig advertisement: Lommatsch / Meißen / Döbeln.

Hausburschen advertisement: Institut Hahn, Jägerw. 288.